Nach fast 28 Jahren treuer Dienste hat unser geschätzter Kollege, Küster Michael Metan, beschlossen, sich zur Ruhe zu setzen. Seine Dienstzeit war geprägt von unermüdlichem Einsatz, handwerklichem Geschick und einem herzlichen Humor.

Michael Metan war weit mehr als nur ein Küster- er war ein unverzichtbarer Teil in der Kirchengemeinde Stockelsdorf. “Ich habe meinen Dienst immer mit Freude gemacht und werde diese Gemeinschaft sehr vermissen!” ist und bleibt sein Statement. Die vielfältigen Aufgaben in der Kirchengemeinde Stockelsdorf umfassten viele gemeindliche Einrichtungen und Gemeindehäuser und natürlich die Kirche. Sein Steckenpferd waren die Elektrik (gelernter Elektriker) und viele liebevolle Arbeiten mit Holz. Ein Allrounder mit Herz- ob technische Probleme, Reparaturen oder einfach nur ein offenes Ohr- Michael war für alles zu haben. Sein trockener Humor und sein großes Herz haben ihn überall beliebt gemacht. Fotograf und Lernender: Neben seiner praktischen Arbeit hatte Michael auch eine große Leidenschaft für die Fotografie. Zudem war er immer neugierig/wissbegierig und besuchte regelmäßig unsere Rüstzeiten auf dem Scheersberg, um sein Wissen zu erweitern. Wir, der Küsterarbeitskreis der Nordkirche, möchten Michael Metan von Herzen für seine langjährige Tätigkeit danken. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und viel Zeit für seine Hobbys. Wir freuen uns, ihn im nächsten Jahr bei unserer Tagesexkursion nach Meldorf und in zwei Jahren beim Küstertag wiederzusehen- die Einladungen sind ihm als Geschenk übergeben worden von der 3. Vorsitzenden des Küsterarbeitskreises der Nordkirche, Gudrun Bruhs, die an dem Gottesdienst am 1. Advent 2024 in der Kirche Stockelsdorf teilgenommen hat und später bei dem Empfang im Gemeindehaus noch ein paar persönliche Worte in einer Rede vortrug. Auch eine Ehren-Urkunde überreichte Gudrun Bruhs Michael Metan. Es gab Applaus, viel Gelächter und Gudrun Bruhs ließ es sich nicht nehmen, zum Schluss noch mit einem Augenzwinkern mit einer Packung Tic Tac in der Hand und den Worten: “Tick Tack, tick tack…..eine Legende verlässt das Gelände…. den Tag humorvoll ausklingen zu lassen.

Bericht von Gudrun Bruhs